

Seidenbau; 3 Mineralquellen, von denen zwei im schönen Thiergarten. Ringsumher liegen schöne Landfise und verschiedene königl. Lustschlösser, fast alle durch ihre Lage höchst reizend, z. B. Drottningholm, das schönste unter allen, auf einer Insel im Mälars See, mit Gemälde-, Münz- und anderen Sammlungen; Gripsholm, ebenfalls auf einer Insel; Friedrichsberg, bei welchem eine Artillerieschule; Johannsthal, sonst Rosendal; Ulricadal, jetzt Invalidenhaus; Karlsberg, jetzt Cadetteninstitut; Saga u. a. — Upsäla, 4500 E. Universität, 1476 gestiftet; botan. Garten, Bibliothek (60,000 Bände), Museum mit reichem Münzkabinette, Sternwarte. Akademie der Wissenschaften, kosmographische Gesellschaft, Gymnasium. Sitz des Erzbischofs von Schweden. Altes Schloß, großer Dom mit Linné's († 1778) Denkmale. Invaliden- u. Zuchtthaus. Einige Fabriken. Nicht weit von hier Alte (Gamla) Upsäla, wo der Palaß des Erzbischofs. Wichtigstes heidnisches Heiligthum, vor Einführung des Christenthums schon zerstört; viele Alterthümer der Umgegend. — Dannemora, Bergstadt mit den wichtigsten Eisenbergwerken. Die Gruben bilden keine regelmäßige Schachte, sondern sind ganz offen, so daß man über 500 Fuß tief hinabsehen kann. — Öregrund, kleine Seestadt, 700 E. Eisenhandel. — Köpsta und Österby, Bergstädte mit wichtigen Eisenhämern und Schmelzöfen. — Söderfors an der Dalelf, große Ankerschmiede. — Elfskarleby an der Mündung der Dalelf. Großer Jahrmarkt. — Warholm auf einer Insel vor dem Ausflusse des Mälars Sees, 1100 E., mit der Citadelle Fredericsborg, welche zum Schutze der Hauptstadt von der See-seite her dient. — Enköping (köping heißt Markt) a. d. Nordseite des Mälars Sees, 1200 E. — Södertelge, 1000 E., am neuen Kanal, der den Mälars See mit der Ostsee verbindet. — Nordertelge an der Ostsee 900 E. Hafen.

2) Westmanland = 68 Q. M. 101,000 E. — Westerås am Mälars See, 3500 E. Sitz eines Bischofs und Landeshauptmanns, Gymnasium. Dom, Schloß. Handel. — Arboga, 1600 E. Anfang des Arbogakanals, der den Mälars u. Hielmar See verbindet. — Norberg, Eisengruben. — Sala, 2200 E. Einziges Silberbergwerk des Landes. — Das Schloß Strömsholm.

3) Dalarne (Thalland), Gebirgsland an den beiden Dalelfen und dem Siljan See, = 525 Q. M. 135,000 E., berühmt durch seine abgehärteten, freiheitsliebenden, biederen E., deren Sitten und Dialekt manches Eigene haben, die sogenannten Dalekarlier, mehrmals der Schutz Schwedischer Freiheit, mit manchen Vorrechten. Die über 500 Q. M. große Provinz kann ihre 135,000 E. nicht ernähren, daher Auswanderung zu Handel und Arbeit in andern Gegenden. — Uoor, Sitz des Landeshauptmanns. — Falun, 4400 E. Bergstadt mit dem wichtigsten Kupferbergwerke Schwedens. Die Grube bildet mitten in der Stadt einen ungeheuren Schlund von 1100 F. Tiefe, ganz vom Tageslichte erhellet, zu dem man auf eingehauenen Stufen hinabsteigt. Ganze Berge von Gestein haben sich neben derselben seit Jahrhunderten aufgehäuft, zwischen denen ein Labyrinth von